

Allgemein - Einrichtung von Benutzerkonten

Warum sollten Nutzerkonten auf einem Rechner eingerichtet werden?

1.) Es arbeiten verschiedene Personen an einem Rechner.

Bsp.: Gelegentlich sind die Enkel zu Besuch; Es wird von unterschiedlichen Personen regelmäßig im Internet gesurft; Nutzer mit unterschiedliche Vorkenntnissen arbeiten am gleichen PC.

2.) Der Rechner wird häufiger zu Demonstrationszwecken (Schulung etc.) verwendet.

Je nach Situation lassen sich angepasste Umgebungen realisieren, so dass die Teilnehmer die Ihnen vertraute Umgebung vorfinden.

3.) Sicherheit

Wird der Rechner stets im Administratorenmodus genutzt, besteht stets das Risiko, dass sich Schad-Software aus dem Internet oder von CD's, USB-Sticks selbstständig installiert.

Kommt es zum versehentlichen Löschen von Dateien ist bei entsprechender Einstellung nur der angemeldete Nutzer betroffen

Bleibt ein Notebook einmal unbeaufsichtigt zurück, ist es für den „Datenschnüffler“ erst einmal wertlos.

4.) Angepasste Arbeitsumgebung mit eigener Dokumentenstruktur

Jeder eingerichtete Nutzer findet die auf ihn abgestimmte Umgebung vor. Die eigenen Dokumente sind weit gehend vor unbeabsichtigtem Zugriff geschützt.

5.) Vertraulichkeit

Adressbücher, Browserchroniken, im Browser abgelegte Passwörter, sind so nicht von dritten einsehbar.

„Probleme“

Höherer Administrationsaufwand, da immer für alle Nutzer mitgedacht werden muss.

Windows – Start wird unterbrochen, da die Abfrage zum Nutzer erfolgt.

Konsequenteres, sauberes Arbeiten gefragt da bei Abstürzen ggf. Dritte betroffen sind.

Korrektes Öffnen und Schließen von Dokumenten und Vorgängen besonders wichtig.

Stichwort hierbei: Anwenderdisziplin!

Wann sollten Nutzerkonten eingerichtet werden?

Sofort bei der Erstinstallation, da Programme die kontenbezogen installiert werden, oder eine Nutzeranfrage beinhalten, sonst ggf. nicht überall verfügbar sind.

Empfehlung: Gleich zu Inbetriebnahme zumindest einen zusätzlichen Nutzer als „Gast“ einrichten, diesen dann auch fürs Surfen im Netz verwenden. Den Administrator durch Passwort oder –falls vorhanden- Fingerabdruck schützen. Ergänzungen wie optische Anpassungen können später immer noch vorgenommen werden.